



und Erden. . . . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) . . . . .	5	x
rdgas- . . . . .	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	-	-
ergbau . . . . .	2	x	.	.	13	Textilien . . . . .	237	x
und Erden. . . . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne. . . . .	10	17 099 206
. . . . .	22	x	196 962	7	1320	Gewebe. . . . .	43	69 407 753
. . . . .	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung. . . . .	48	x
. . . . .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke. . . . .	12	x
erzeugnisse . . . . .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . . . .	70	x
oren, . . . . .	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert . . . . .	kg	14
. . . . .	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren . . . . .	kg	4
. . . . .	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung). . . . .	kg	12
. . . . .	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien . . . . .	65	x
peiseeis) . . . . .	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g. . . . .	5	x
. . . . .	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung . . . . .	49	x
. . . . .	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) . . . . .	-	-
. . . . .	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung . . . . .	St	11
. . . . .	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung). . . . .	St	19
. . . . .	55	.	.	.	1414	Wäsche. . . . .	11	5 795 500
. . . . .	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . . .	11	x
. . . . .	7	.	.	30	1420	Pelzwaren . . . . .	12	x
. . . . .	41	x	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren. . . . .	-	-
. . . . .	11	x	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
. . . . .	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . . . . .	2	x
. . . . .	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren . . . . .	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle . . . . .	4	x
. . . . .	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) . . . . .	16	x
. . . . .	29	x	453 031	.	1520	Schuhe . . . . .	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

## Statistische Berichte Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2016



# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen 2016**

**Bestell-Nr. C703 2016 00  
(Kennziffer C III – j/16)**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Juli 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	7
<b>Grafiken</b>	
Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2016	
Schweine insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Rinder insgesamt (einschl. Kälber), inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	9
Kälber insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
Schafe insgesamt, inländischer Herkunft, ausländischer Herkunft .....	10
Hausschlachtungen 1975 – 2016 nach ausgewählten Tierarten .....	11
Geflügelbrütereien und geschlüpfte Küken 1975 – 2016 .....	12
Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2016 .....	12
Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2016 .....	13
Hennenhaltungsplätze 2016 nach Haltungsformen .....	13
Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2016 nach Haltungsformen	
Betriebe .....	14
Haltungsplätze .....	14
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2016 .....	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2016 .....	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2016 nach Herkunftsländern .....	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2016 .....	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2016 .....	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2016 nach Monaten .....	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2016 nach Monaten .....	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2016 nach Monaten .....	24
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2016 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze .....	25

## Hinweise

### Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

### Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	berichtigte Zahl

### Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

### Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachtier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

### Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2016 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 883 754 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 3,6 % (69 506 t) weniger als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,2 % auf Schweinefleisch und 11,6 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm um 3,6 % gegenüber 2015 auf 1 661 883 t ab. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 254 882 um 686 941 niedriger als im Vorjahr (–3,8 %).

Im Berichtszeitraum wurden 712 577 Rinder geschlachtet (–2,4 %). Die erzeugte Rindfleischmenge sank gegenüber 2015 um 6 939 t (–3,1 %) auf 219 053 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 314 t Schaffleisch (–3,7 %) durch die Schlachtung von 115 485 Schafen (–3,8 %) produziert. Pferde (1 833 Tiere mit 483 t) und Ziegen (1 195 Tiere mit 21 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2016 in Nordrhein-Westfalen weitere 2 163 447 Schweine, 26 965 Rinder und 1 238 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2016 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 55 220 t. Dabei stammten 54 499 t von Jungmasthühnern (+4,5 %) und 111 t von Suppenhühnern (–9,3 %) und von Gänsen 118 t (+9,9 %). Bei einer Schlachtmenge von 428 t wurden im Berichtsjahr 4,4 % weniger Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die Schlachtmenge bei den Enten stieg an (+7,1 % auf 56 t). Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Bericht verzichtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2015 und 2016				
Tierart Tierkategorie	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	730 091	712 577	-17 514	-2,4
davon				
Ochsen	1 881	1 364	-517	-27,5
Bullen	335 869	305 185	-30 684	-9,1
Kühe	182 542	192 944	+10 402	+5,7
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	62 562	64 020	+1 458	+2,3
Kälber bis zu 8 Monate alt	141 178	144 160	+2 982	+2,1
Jungrinder <sup>2)</sup>	6 059	4 904	-1 155	-19,1
Schweine	17 941 823	17 254 882	-686 941	-3,8
Schafe	120 010r	115 485	-4 525	-3,8
Lämmer <sup>3)</sup>	99 936r	95 995	-3 941	-3,9
übrige Schafe	20 074	19 490	-584	-2,9
Ziegen	1 011	1 195	+184	+18,2
Pferde	2 122	1 833	-289	-13,6
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>4)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	310	307	-3	-1,0
davon				
Ochsen	335	339	+4	+1,0
Bullen	393	401	+8	+2,0
Kühe	295	291	-4	-1,0
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	274	271	-3	-1,0
Kälber bis zu 8 Monate alt	150	151	+1	+1,0
Jungrinder <sup>2)</sup>	158	177	+19	+12,0
Schweine	96	96	-	-
Schafe	21	21	-	-
Lämmer <sup>3)</sup>	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>5)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	225 992	219 053	-6 939	-3,1
davon				
Ochsen	629	463	-166	-26,4
Bullen	132 117	122 447	-9 670	-7,3
Kühe	53 928	56 120	+2 192	+4,1
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	17 134	17 375	+241	+1,4
Kälber bis zu 8 Monate alt	21 226	21 779	+553	+2,6
Jungrinder <sup>2)</sup>	957	868	-89	-9,3
Schweine	1 724 286	1 661 883	-62 403	-3,6
Schafe	2 403	2 314	-89	-3,7
Lämmer <sup>3)</sup>	1 800	1 729	-71	-3,9
übrige Schafe	603	585	-18	-3,0
Ziegen	18	21	+3	+16,7
Pferde	561	483	-78	-13,9
<b>Insgesamt</b>	<b>1 953 260</b>	<b>1 883 754</b>	<b>-69 506</b>	<b>-3,6</b>

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2016 und 2015				
Tierart	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015	
	Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	22 252	26 965	+4 713	+21,2
Schweine	1 852 792	2 163 447	+310 655	+16,8
Schafe	1 216	1 238	+22	+1,8

Geschlachtetes Geflügel 2015 und 2016			
Geflügel	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	kg		%
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>52 889 695</b>	<b>55 219 643</b>	<b>+4,4</b>
darunter			
Jungmasthühner	52 155 917	54 498 820	+4,5
Suppenhühner	121 882	110 513	-9,3
Enten	51 887	55 569	+7,1
Gänse	107 756	118 427	+9,9
Truthühner	447 539	428 044	-4,4

1) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden auch die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „geschlachteten Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmonats vorhandenen Hennenhaltungsplätze, die Anzahl der Legehennen und erzeugten Eier sowie die Haltungsformen. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der eingelegten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

## Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2016 im Durchschnitt der Monate des Jahres 5,7 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 4,8 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2015 um 1,8 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 84 %.

Mit 1 345 Mill. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 37 Mill. Eier (+2,8 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 281 Eier je Henne und Jahr.

Im Jahr 2016 wurden in Nordrhein-Westfalen durchschnittlich 266 Legehennenbetriebe mit rund 5,7 Mill. Haltungsplätzen ermittelt. Diese Betriebe meldeten 4,8 Mill. Legehennen. In 43 Betrieben wurden rund 707 000 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 205 Betriebe hatten rund 3,5 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 350 000 Legehennen wurden von 50 Betrieben im Freiland gehalten und 32 Betriebe mit 236 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2016 rund 12,5 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (4,5 % mehr als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften gut 4,7 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 1,5 % zu.

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2015 und 2016*)					
Merkmal	Einheit	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze	Anzahl	5 486 013	5 675 572	+189 559	+3,5
Legehennen	Anzahl	4 703 931	4 787 761	+83 830	+1,8
Auslastung der Haltungskapazität	%	85,7	84,4	-1,3	-1,5
Erzeugte Eier	1 000	1 308 759	1 345 455	+36 696	+2,8
Eier je Henne	Anzahl	278,2	281,0	+2,8	+1,0

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen



Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2016 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
	Anteile an den Gesamtzahlen				
	Anzahl	%			
3 000 – 5 000	64	24,1	4,0	3,9	3,8
5 000 – 10 000	72	27,1	8,8	8,6	8,6
10 000 – 30 000	86	32,3	24,3	24,5	24,4
30 000 und mehr	44	16,5	63,0	63,1	63,3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>266</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier

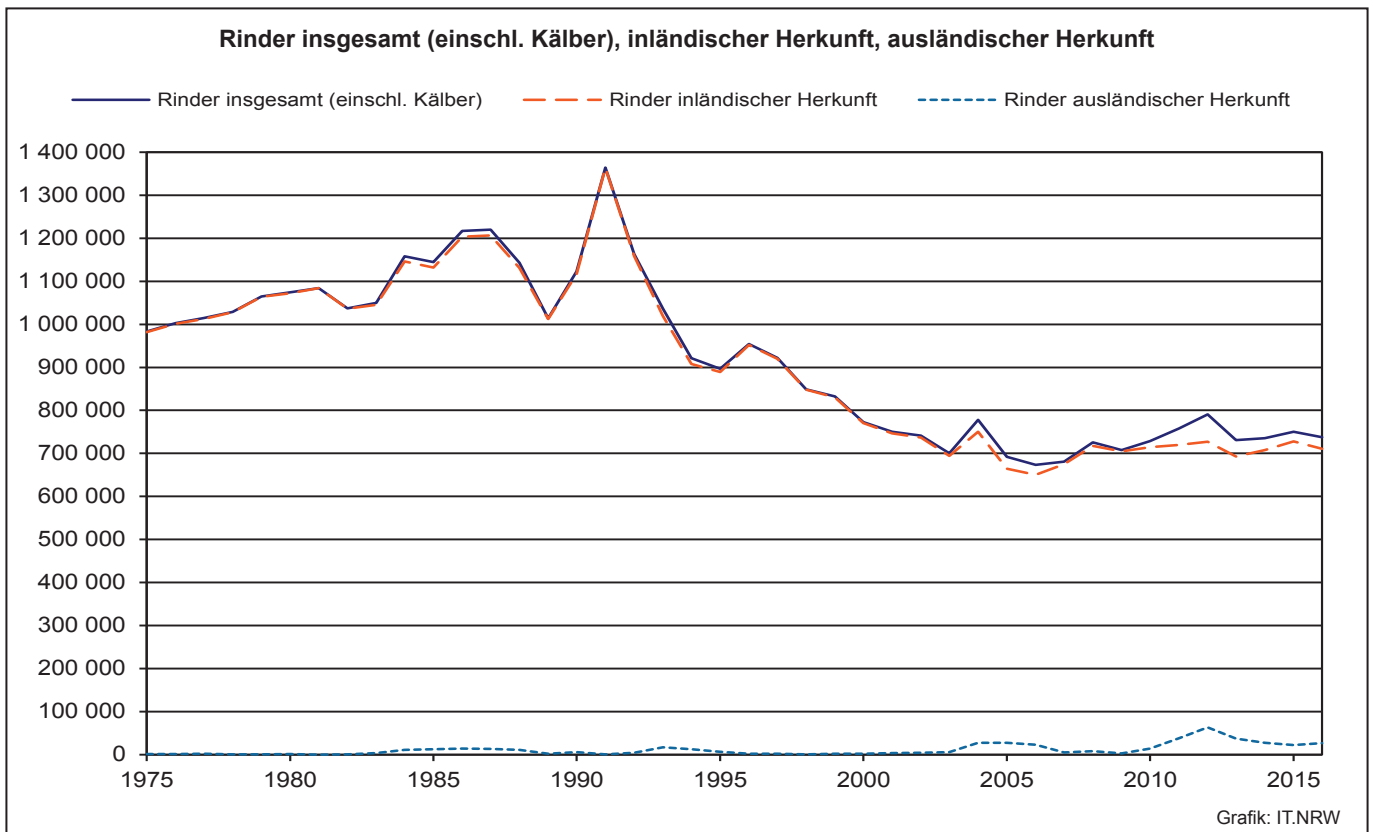
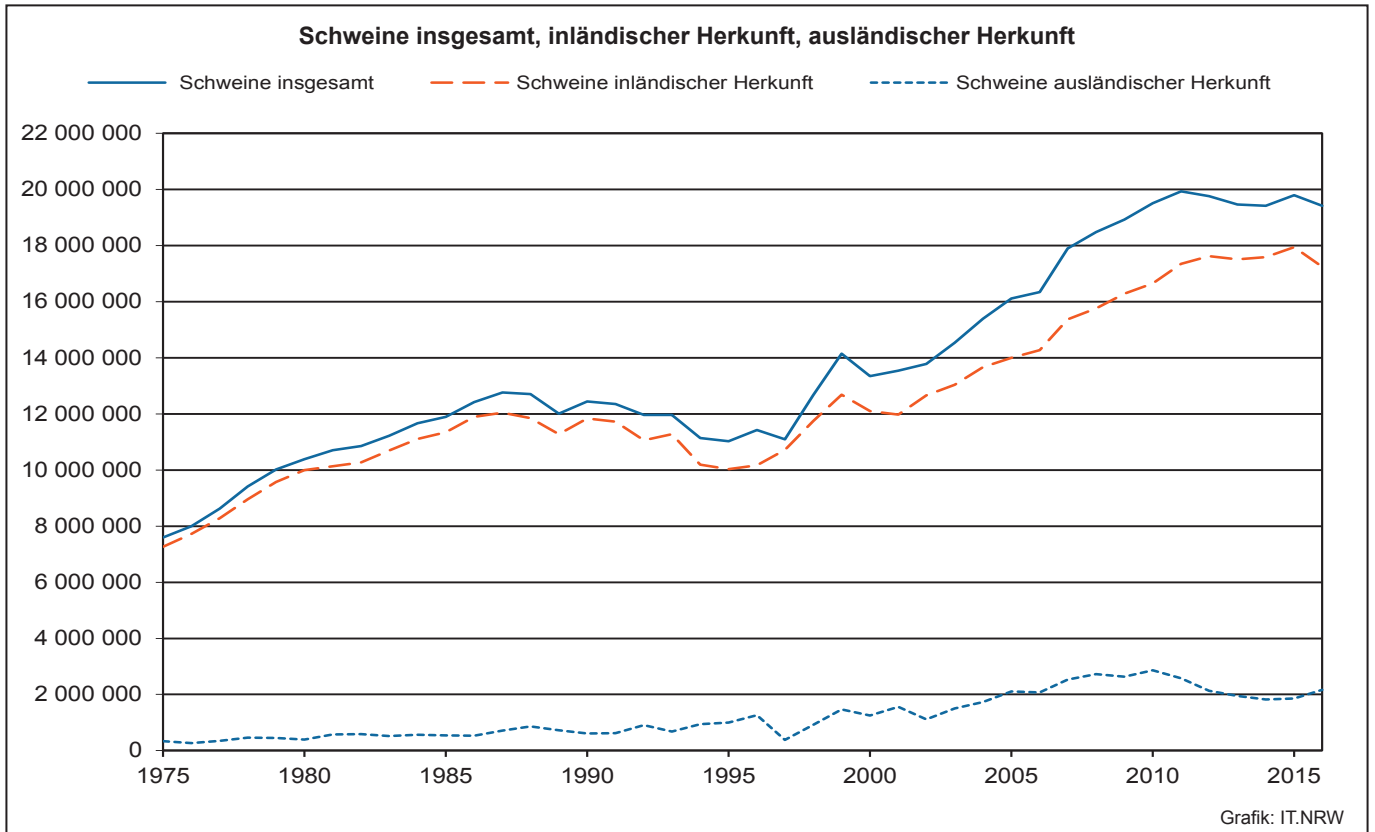
Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2015 und 2016			
Merkmal	2015	2016	Veränderung 2016 gegenüber 2015
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke	11 986 759	12 526 489	+4,5
eingelegte Bruteier	4 620 845	4 690 628	+1,5
geschlüpfte Hennenküken			
Masthühner für Schlachtzwecke	8 859 920	.	x
eingelegte Bruteier	7 155 505	.	x
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>			
Enten	.	.	x
geschlüpfte Küken			
Gänse	16 840	.	x
geschlüpfte Küken			
Truthühner	.	.	x
geschlüpfte Küken			

1) einschl. der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

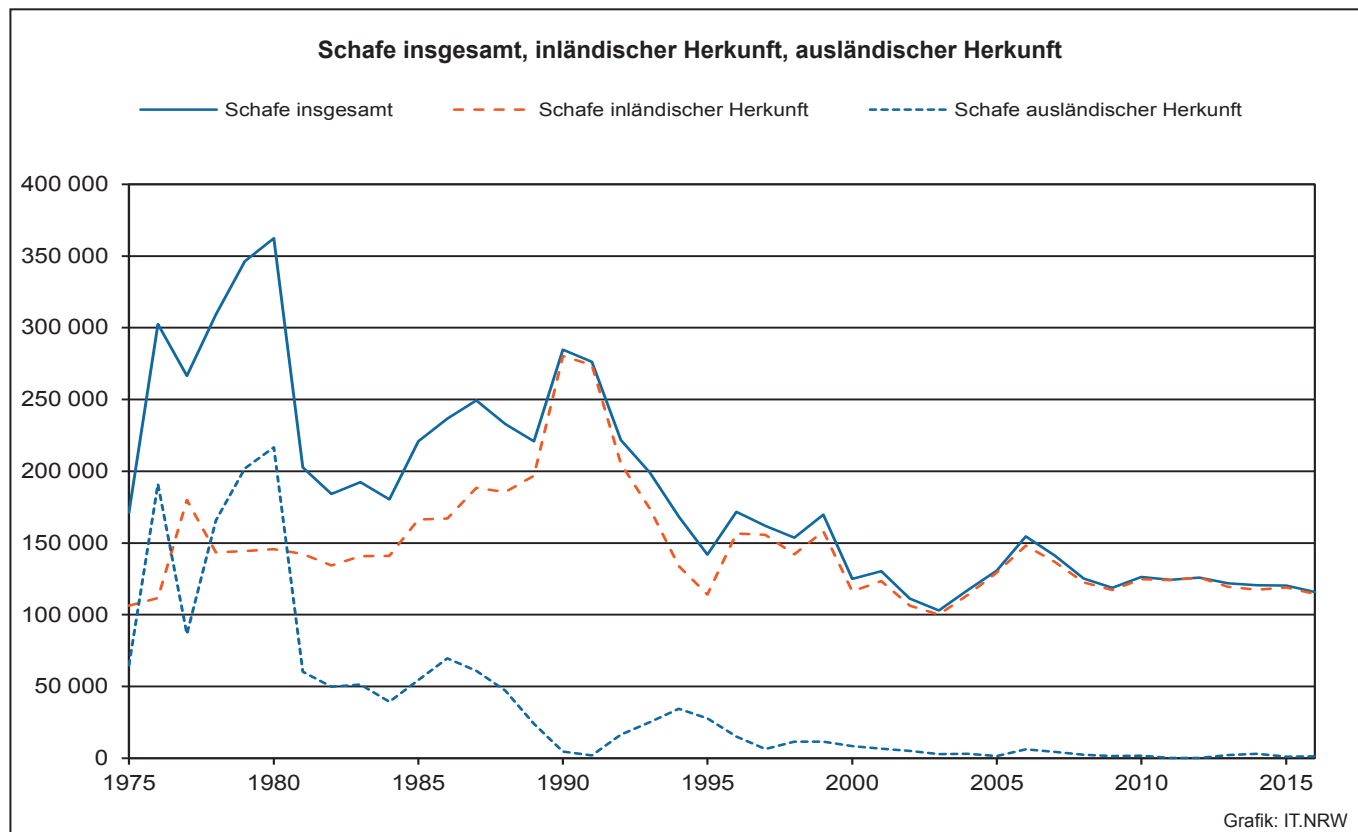
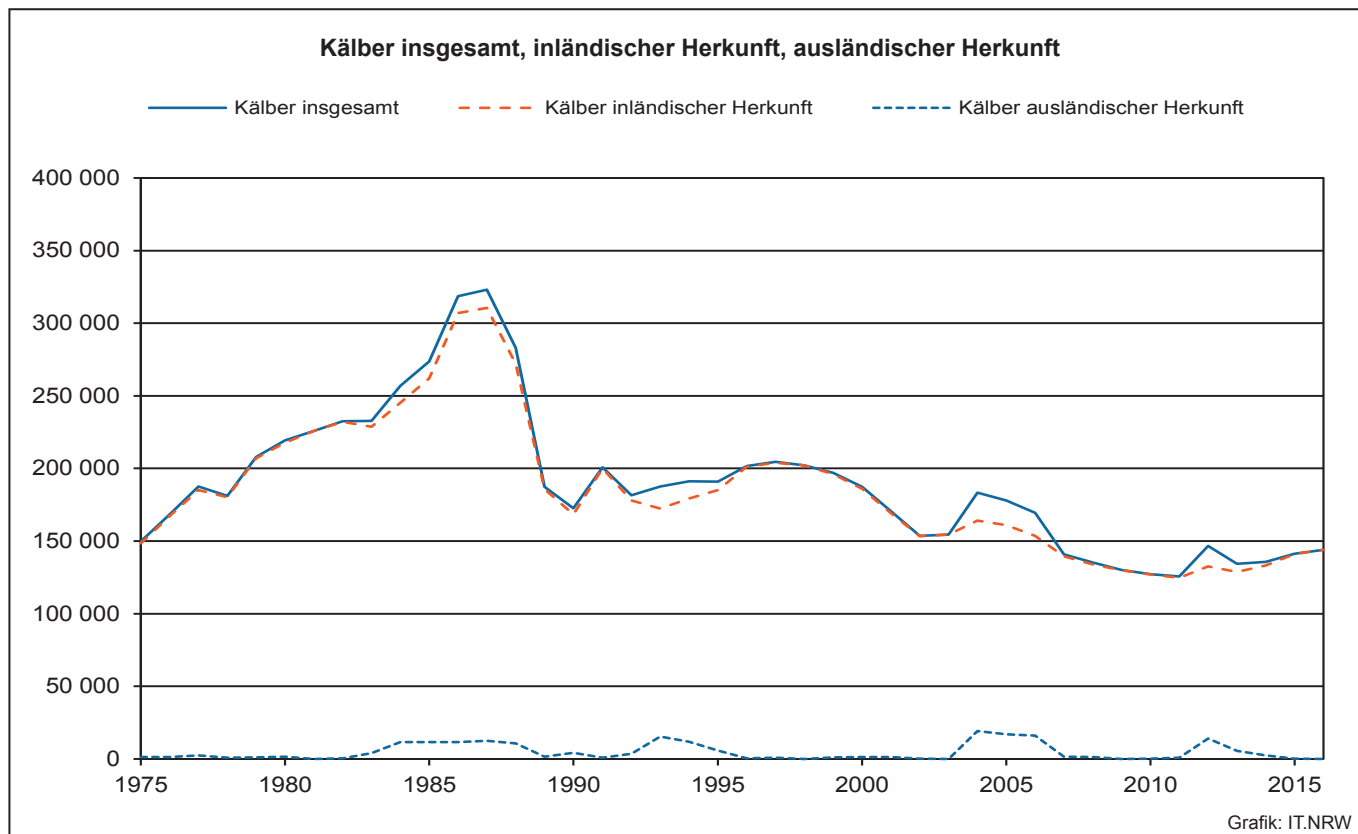
Legehennenhaltung 2016 nach Haltungformen			
Haltungform	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	43	827 037	706 561
Bodenhaltung	205	4 177 773	3 495 240
Freilandhaltung	50	411 063	350 220
Ökologische Erzeugung	32	259 699	235 739
<b>Insgesamt</b>	<b>266</b>	<b>5 675 572</b>	<b>4 787 761</b>

1) Mehrfachhaltung möglich

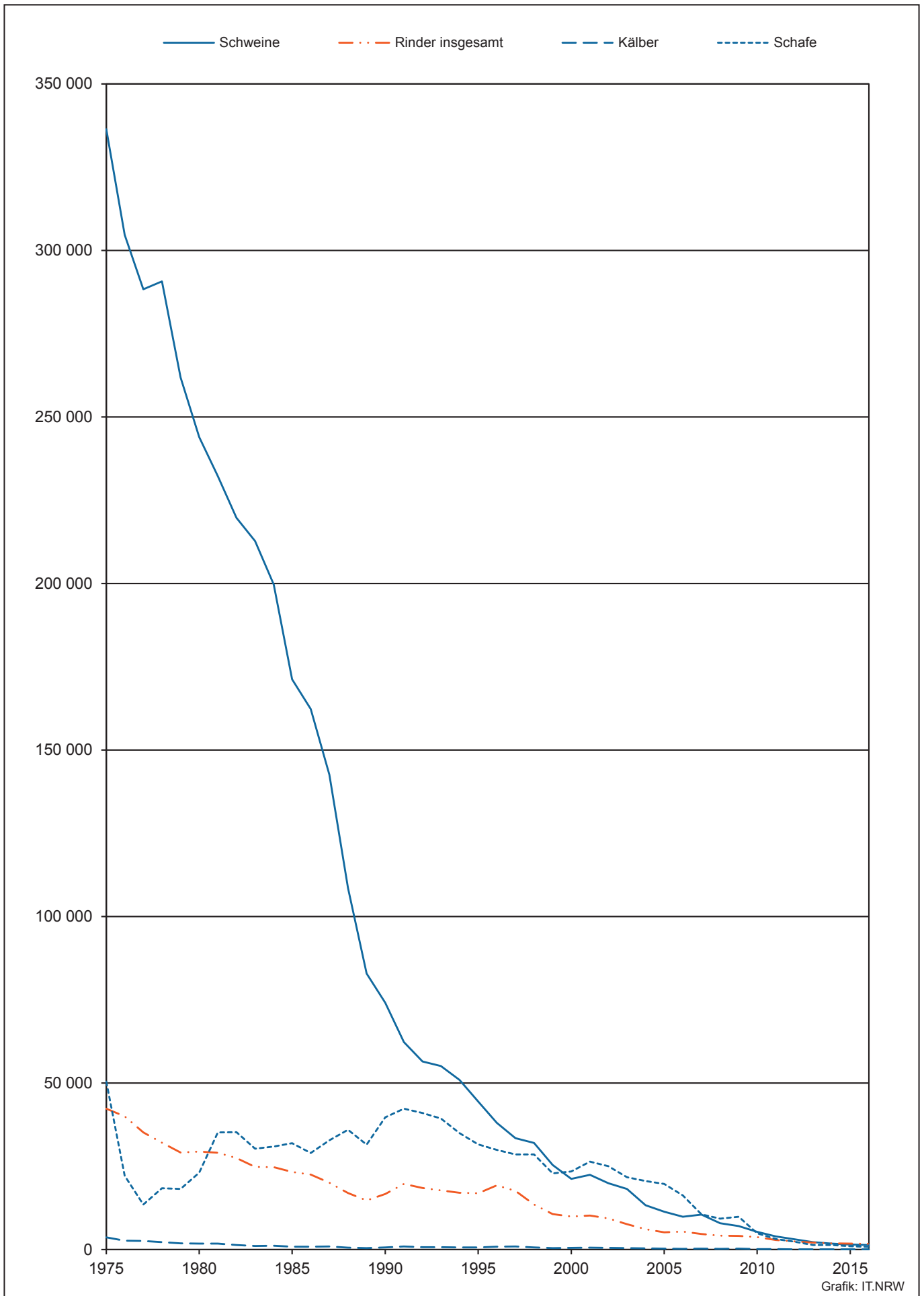
### Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2016



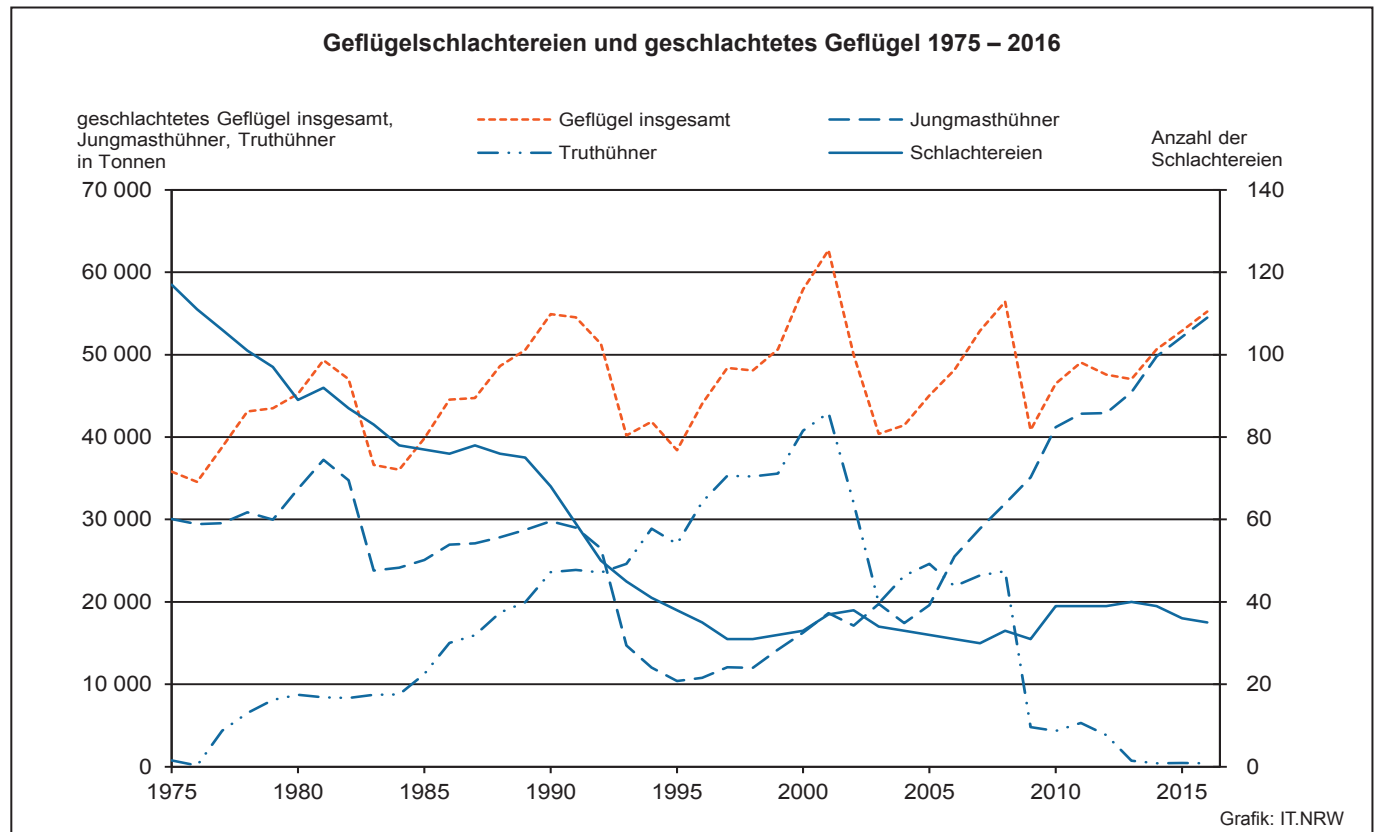
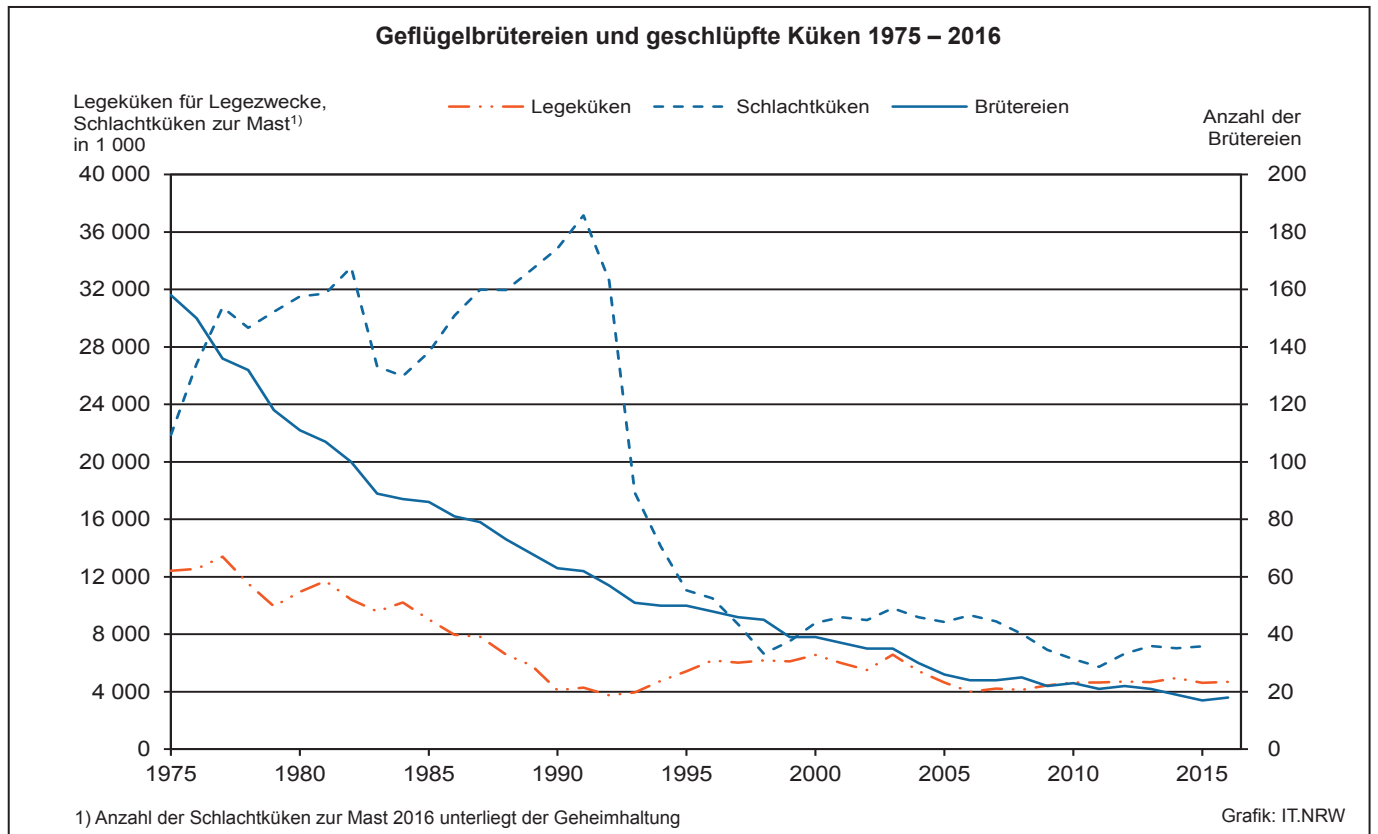
Noch: **Gewerbliche Schlachtungen 1975 – 2016**

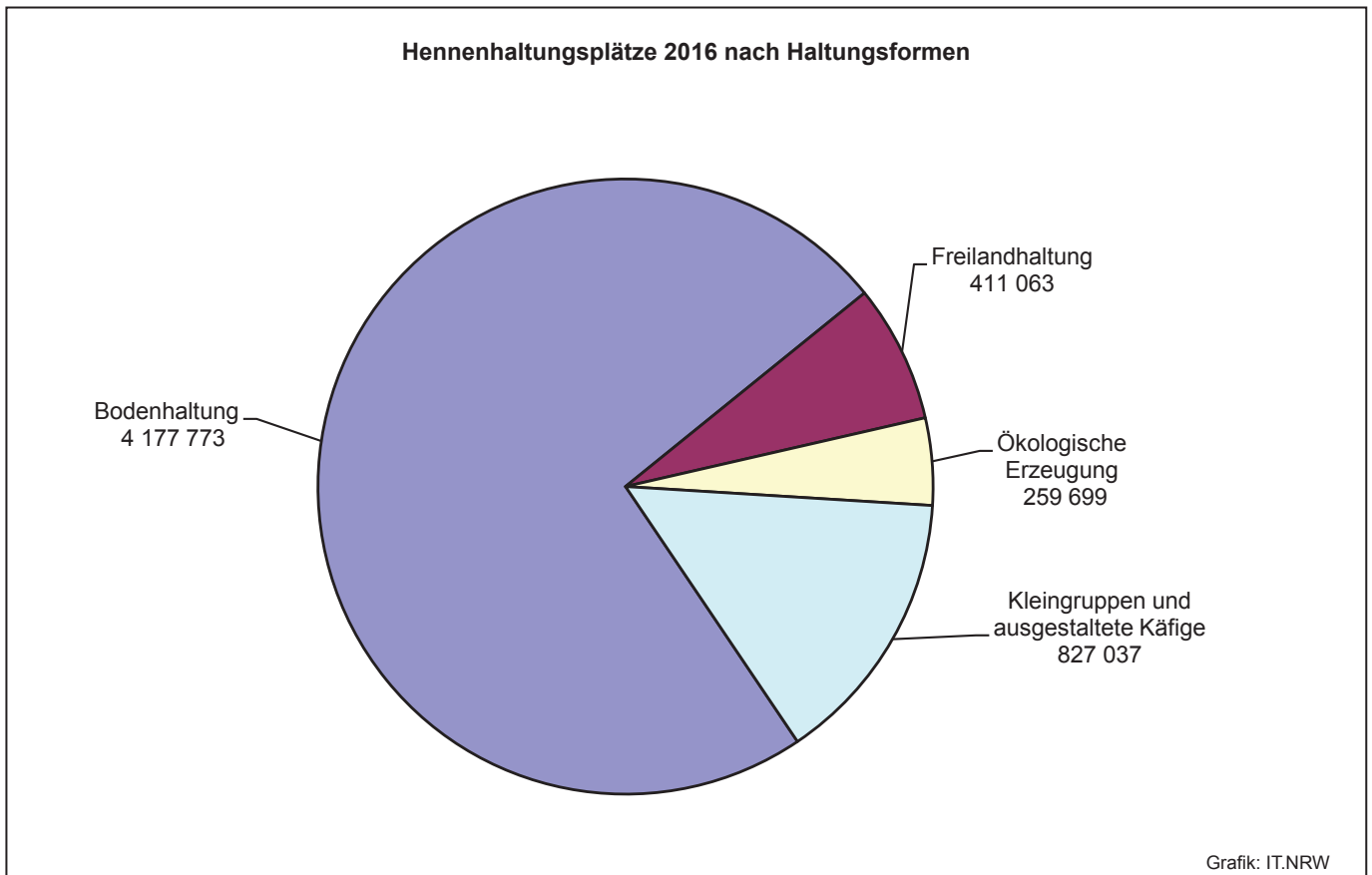
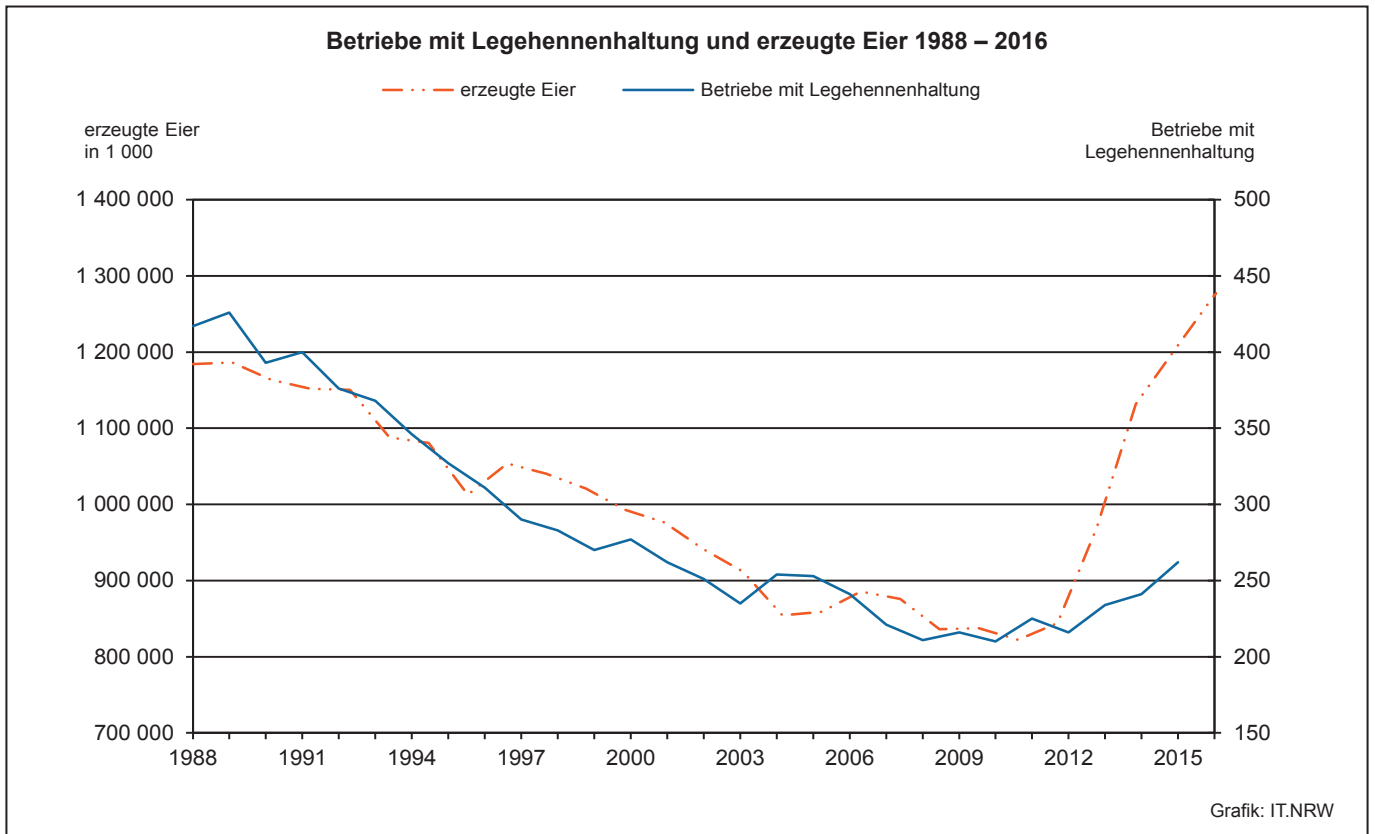


### Hausschlachtungen 1975 – 2016 nach ausgewählten Tierarten

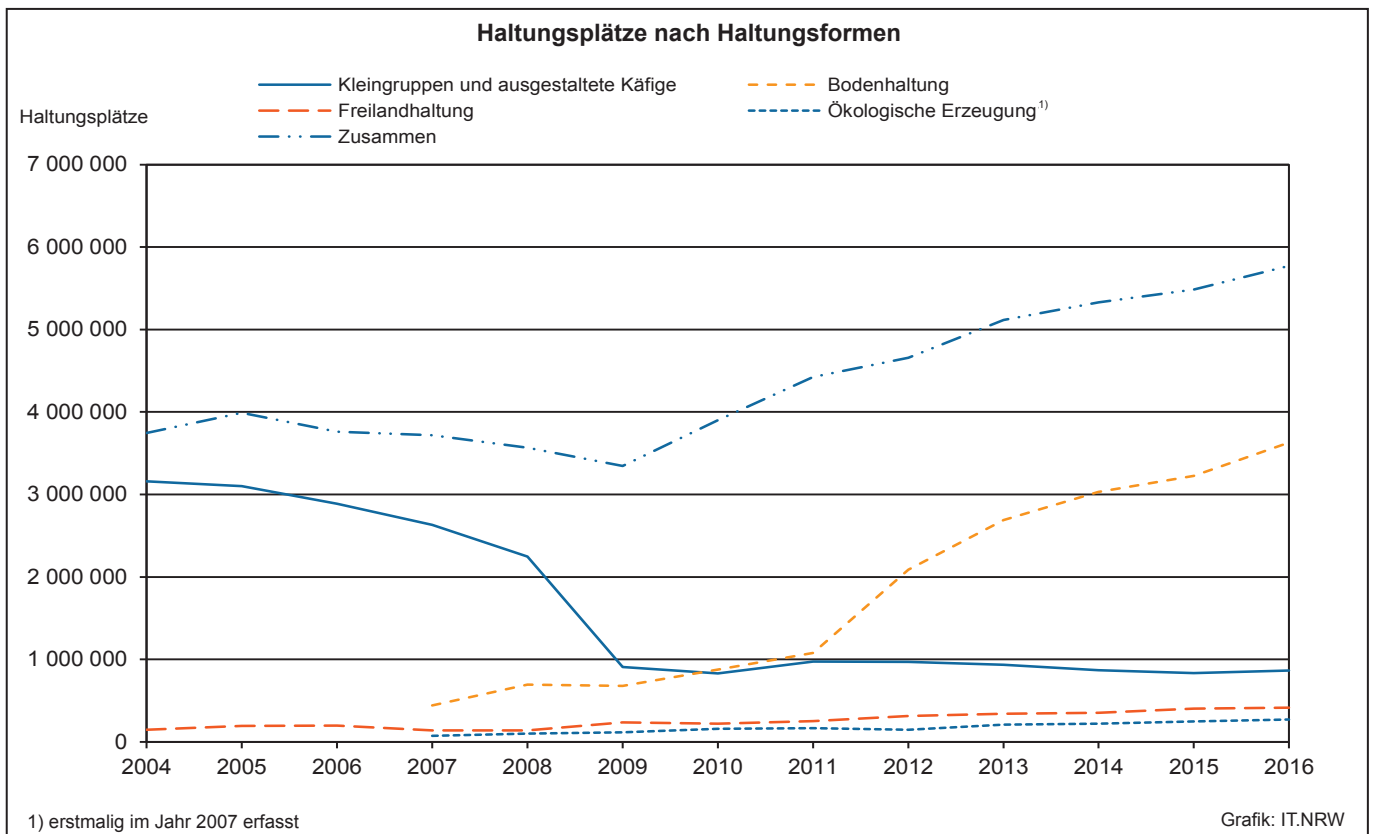
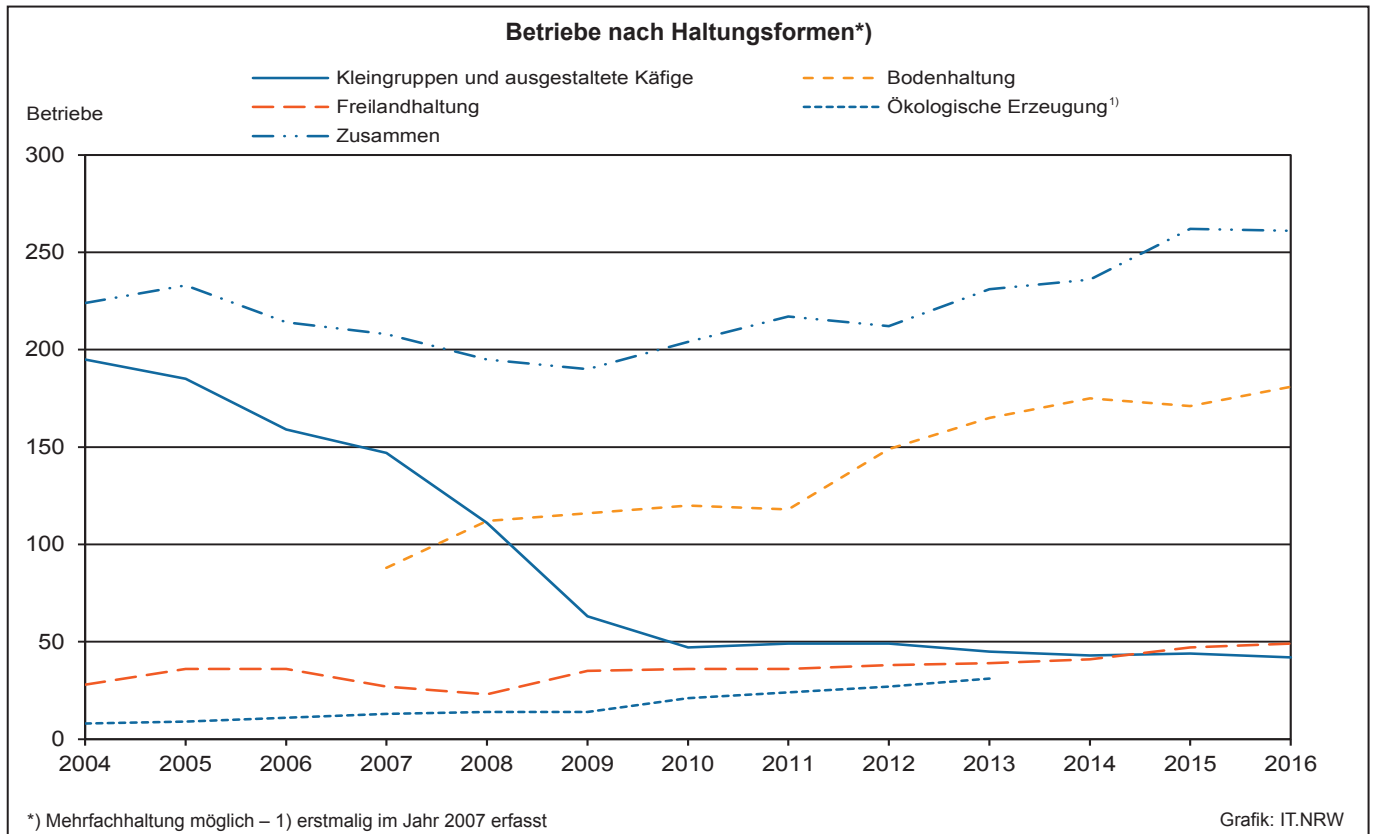


Grafik: IT.NRW





### Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2016 nach Haltungsformen



1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2016

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
<b>Schlachtungen</b>													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2011	3 122	328 176	190 461	65 874	124 796	7 057	719 486	17 350 129	96 365	27 723	124 088	1 183	2 808
2012	2 431	329 718	189 665	60 963	132 630	11 476	726 883	17 624 905	102 660	23 208	125 868	1 237	2 500
2013	2 139	324 993	172 122	55 681	128 705	9 598	693 238	17 513 119	99 468	20 094	119 562	858	2 260
2014	2 337	339 433	171 971	54 968	133 249	5 849	707 807	17 594 242	96 633	20 912	117 545	1 195	1 946
2015	1 856	335 140	182 382	61 855	141 084	5 977	728 294	17 940 312	99 176r	19 843	119 064	976	2 121
2016	1 343	304 522	192 735	63 358	144 064	4 820	710 842	17 253 535	95 362	19 305	114 667	1 126	1 833
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>4)</sup> in kg</b>													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2011	339	383	298	275	142	149	303	97	18	30	21	18	264
2012	340	388	296	276	144	152	306	96	18	30	21	18	264
2013	340	392	293	275	145	154	309	96	18	30	21	18	264
2014	342	391	293	274	145	156	310	96	18	30	21	18	264
2015	335	393	295	274	150	158	310	96	18	30	21	18	264
2016	339	401	291	271	151	177	307	96	18	30	21	18	264
<b>Schlachtmengen in t</b>													
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2011	1 059	125 807	56 793	18 097	17 693	1 069	220 518	1 678 237	1 735	831	2 566	22	741
2012	827	127 936	56 088	16 804	19 144	1 746	222 545	1 688 715	1 848	696	2 544	22	659
2013	728	127 508	50 499	15 315	18 661	1 479	214 190	1 674 840	1 791	603	2 394	16	596
2014	799	132 873	50 400	15 052	19 340	914	219 378	1 690 443	1 741	627	2 368	23	515
2015	621	131 829	53 881	16 941	21 212	944	225 428	1 724 141	1 786	596	2 382	17	561
2016	455	122 159	56 073	17 182	21 765	855	218 489	1 661 738	1 715	578	2 293	20	483

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1975 – 2016

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2011	34	1 048	225	1 276	143	145	2 871	3 993	2 511	647	3 158	155	2
2012	40	779	191	1 174	109	131	2 424	3 062	1 357	1 047	2 404	121	3
2013	37	724	169	933	84	109	2 056	2 227	1 051	317	1 368	120	1
2014	28	681	178	776	97	92	1 852	1 806	1 066	277	1 343	46	3
2015	25	729	160	707	94	82	1 797	1 511	760	231	991	35	1
2016	21	663	209	662	96	84	1 735	1 347	633	185	818	69	–

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind



## 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	-	-	736	-	9	-	264	-	9	-	-	-	1 018	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	5
122 000	Solingen	-	-	-	-	-	1	-	7	-	-	-	-	-	8
124 000	Wuppertal	-	-	1 937	-	-	-	7	-	-	-	-	-	1 944	-
	Kreise														
154 000	Kleve	93	1	558	15	236	18	1 379	25	177	-	27	1	2 470	60
158 000	Mettmann	-	-	342	6	83	-	154	-	28	-	-	-	607	6
162 000	Rhein-Kreis Neuss	10	-	618	2	422	2	831	1	113	1	173	-	2 167	6
166 000	Viersen	27	-	907	-	744	-	2 265	-	57	-	67	-	4 067	-
170 000	Wesel	17	-	442	1	228	6	396	1	2	-	22	2	1 107	10
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>147</b>	<b>1</b>	<b>5 540</b>	<b>25</b>	<b>1 722</b>	<b>29</b>	<b>5 296</b>	<b>36</b>	<b>386</b>	<b>1</b>	<b>289</b>	<b>3</b>	<b>13 380</b>	<b>95</b>
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	4	-	1 024	19	764	8	856	20	23	6	43	1	2 714	54
358 000	Düren	13	-	5 669	10	20 412	2	4 224	17	18	2	57	4	30 393	35
362 000	Rhein-Erft-Kreis	5	-	904	6	838	-	449	2	203	-	33	-	2 432	8
366 000	Euskirchen	17	8	2 633	73	604	34	1 130	75	49	15	247	-	4 680	205
370 000	Heinsberg	-	-	72	5	120	19	49	5	6	4	3	-	250	33
374 000	Oberbergischer Kreis	17	-	905	26	194	9	867	69	20	1	50	3	2 053	108
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	-	-	286	67	68	9	396	61	31	17	50	25	831	179
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	70	2	726	34	794	4	922	79	194	6	178	5	2 884	130
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>126</b>	<b>10</b>	<b>12 219</b>	<b>240</b>	<b>23 794</b>	<b>85</b>	<b>8 893</b>	<b>328</b>	<b>544</b>	<b>51</b>	<b>661</b>	<b>38</b>	<b>46 237</b>	<b>752</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>273</b>	<b>11</b>	<b>17 759</b>	<b>265</b>	<b>25 516</b>	<b>114</b>	<b>14 189</b>	<b>364</b>	<b>930</b>	<b>52</b>	<b>950</b>	<b>41</b>	<b>59 617</b>	<b>847</b>
	dagegen 2015	260	20	15 434	343	21 583	98	13 600	436	773	39	736	42	52 386	978
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	64	3	4	-	24	-	-	-	-	-	92	3
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	-	-	-	-	-	-	20	-	10	-	-	-	30	-

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
Kreisfreie Städte											
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	2 134	-	-	-	-	-	-	-
113 000	Essen	17 985	-	2 437	-	25	-	15	-	-	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
122 000	Solingen	-	-	61	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	21 892	207	-	-	-	-	-	-
Kreise											
154 000	Kleve	723 164	65	-	-	2 210	32	13	5	16	-
158 000	Mettmann	1 298	14	1 922	2	52	-	1	-	-	-
162 000	Rhein-Kreis Neuss	5 849	71	5 269	6	1 134	-	134	-	60	-
166 000	Viersen	131 860	16	1 232	-	69	-	65	-	76	-
170 000	Wesel	1 355	4	-	-	968	2	4	-	-	-
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>881 511</b>	<b>170</b>	<b>34 947</b>	<b>218</b>	<b>4 458</b>	<b>34</b>	<b>232</b>	<b>5</b>	<b>152</b>	<b>-</b>
Kreisfreie Städte											
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kreise											
334 000	Städteregion Aachen	6 966	12	1 048	18	-	-	5	-	-	-
358 000	Düren	70 132	14	124	6	18	3	-	-	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	3 040	29	5 364	-	-	-	15	-	-	-
366 000	Euskirchen	2 529	167	2 162	7	185	33	103	8	191	-
370 000	Heinsberg	3 512	20	161	5	19	26	1	11	8	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 522	32	824	37	500	2	4	-	15	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	559	61	1 520	135	11	-	85	23	5	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 280	63	628	22	178	15	3	1	1	-
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>90 540</b>	<b>398</b>	<b>11 831</b>	<b>230</b>	<b>911</b>	<b>82</b>	<b>216</b>	<b>43</b>	<b>220</b>	<b>-</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>972 051</b>	<b>568</b>	<b>46 778</b>	<b>448</b>	<b>5 369</b>	<b>116</b>	<b>448</b>	<b>48</b>	<b>372</b>	<b>-</b>
	dagegen 2015	1 004 956	644	49 572	577	5 869	147	425	20	461	-
Kreisfreie Städte											
512 000	Bottrop	-	-	14	-	31	-	-	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	1 282 591	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	352	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber bis zu 8 Monate		Jungrinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise														
554 000	Borken	6	–	33 338	19	36 355	11	6 818	24	71 753	10	2 070	1	150 340	65
558 000	Coesfeld	1	–	1 443	–	654	–	600	–	99	–	53	–	2 850	–
562 000	Recklinghausen	4	–	1 429	1	58	–	793	4	6	–	8	–	2 298	5
566 000	Steinfurt	–	–	777	7	175	2	406	28	21	1	14	–	1 393	38
570 000	Warendorf	20	–	32 923	9	15 412	–	2 562	–	8	–	22	–	50 947	9
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>31</b>	<b>–</b>	<b>69 974</b>	<b>39</b>	<b>52 658</b>	<b>13</b>	<b>11 223</b>	<b>56</b>	<b>71 897</b>	<b>11</b>	<b>2 167</b>	<b>1</b>	<b>207 950</b>	<b>120</b>
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	2	–	187	–	63	–	89	–	–	–	1	–	342	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	20	–	2 517	3	3 941	–	1 354	12	58	3	237	–	8 127	18
758 000	Herford	–	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
762 000	Höxter	7	–	1 100	13	62	2	414	6	30	–	12	2	1 625	23
766 000	Lippe	3	–	961	2	155	2	246	2	5	–	6	–	1 376	6
770 000	Minden-Lübbecke	688	–	92 658	–	64 594	–	18 653	3	124	1	207	–	176 924	4
774 000	Paderborn	31	1	2 197	2	3 075	2	1 159	2	11	7	21	–	6 494	14
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>751</b>	<b>2</b>	<b>99 620</b>	<b>21</b>	<b>71 890</b>	<b>6</b>	<b>21 915</b>	<b>25</b>	<b>228</b>	<b>11</b>	<b>484</b>	<b>2</b>	<b>194 888</b>	<b>67</b>
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	97	–	22 648	–	32 631	–	7 431	–	20	–	44	–	62 871	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	–	–	76 725	–	57	–	25	–	67 408	–	329	–	144 544	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	42	1	8	1	39	2	–	–	–	–	89	4
958 000	Hochsauerlandkreis	48	2	756	89	56	7	353	33	15	1	9	8	1 237	140
962 000	Märkischer Kreis	2	2	215	204	11	46	36	115	4	12	2	–	270	379
966 000	Olpe	19	–	10 829	19	7 950	13	4 144	25	49	5	113	19	23 104	81
970 000	Siegen-Wittgenstein	5	4	1 094	21	196	8	604	34	39	2	22	12	1 960	81
974 000	Soest	41	–	1 285	4	745	1	1 012	–	100	2	171	1	3 354	8
978 000	Unna	76	–	3 575	–	1 017	–	2 387	8	3 374	–	529	–	10 958	8
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>288</b>	<b>8</b>	<b>117 169</b>	<b>338</b>	<b>42 671</b>	<b>76</b>	<b>16 031</b>	<b>217</b>	<b>71 009</b>	<b>22</b>	<b>1 219</b>	<b>40</b>	<b>248 387</b>	<b>701</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>1 070</b>	<b>10</b>	<b>286 763</b>	<b>398</b>	<b>167 219</b>	<b>95</b>	<b>49 169</b>	<b>298</b>	<b>143 134</b>	<b>44</b>	<b>3 870</b>	<b>43</b>	<b>651 225</b>	<b>888</b>
	dagegen 2015	1 596	5	319 706	386	160 799	62	48 255	271	140 311	55	5 241	40	675 908	819
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 343</b>	<b>21</b>	<b>304 522</b>	<b>663</b>	<b>192 735</b>	<b>209</b>	<b>63 358</b>	<b>662</b>	<b>144 064</b>	<b>96</b>	<b>4 820</b>	<b>84</b>	<b>710 842</b>	<b>1 735</b>
	dagegen 2015	1 856	25	335 140	729	182 382	160	61 855	707	141 084	94	5 977	82	728 294	1 797

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		übrige Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise										
554 000	Borken	1 558 938	43	580	1	563	1	47	–	32	–
558 000	Coesfeld	2 566 157	6	2 419	8	3 252	–	315	–	233	–
562 000	Recklinghausen	2 330 770	–	1 817	2	1 338	–	16	–	–	–
566 000	Steinfurt	14 012	45	586	2	158	–	67	–	40	–
570 000	Warendorf	59 001	9	1 528	5	46	–	1	–	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>7 811 821</b>	<b>103</b>	<b>6 944</b>	<b>18</b>	<b>5 388</b>	<b>1</b>	<b>446</b>	<b>–</b>	<b>305</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 568	–	2 537	–	64	–	16	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 038 657	25	4 354	–	2 891	7	11	1	7	–
758 000	Herford	128 209	6	–	2	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	31 614	47	828	1	896	3	1	1	–	–
766 000	Lippe	11 309	40	3 331	7	1 844	–	23	–	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	10 748	8	729	4	121	–	1	–	–	–
774 000	Paderborn	177 716	49	1 466	7	–	–	11	–	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 401 821</b>	<b>175</b>	<b>13 245</b>	<b>21</b>	<b>5 816</b>	<b>10</b>	<b>63</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	373 899	1	2 910	–	398	–	17	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	7 068	–	514	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 539 278	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	5	–	–	52	–	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	12 678	184	66	74	250	14	31	4	91	–
962 000	Märkischer Kreis	61	61	555	31	327	18	12	–	–	–
966 000	Olpe	2 906	103	58	–	50	17	–	–	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 365	114	13 867	30	859	9	26	15	–	–
974 000	Soest	24 311	28	2 517	11	16	–	65	–	–	–
978 000	Unna	111 344	5	1 354	–	266	–	18	–	1 058	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>2 067 842</b>	<b>501</b>	<b>28 395</b>	<b>146</b>	<b>2 732</b>	<b>58</b>	<b>169</b>	<b>19</b>	<b>1 149</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>16 281 484</b>	<b>779</b>	<b>48 584</b>	<b>185</b>	<b>13 936</b>	<b>69</b>	<b>678</b>	<b>21</b>	<b>1 461</b>	<b>–</b>
	dagegen 2015	16 935 356	867	49 604	183	13 974	84	551	15	1 660	1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>17 253 535</b>	<b>1 347</b>	<b>95 362</b>	<b>633</b>	<b>19 305</b>	<b>185</b>	<b>1 126</b>	<b>69</b>	<b>1 833</b>	<b>–</b>
	dagegen 2015	17 940 312	1 511	99 176	760	19 843	231	976	35	2 121	1

Anmerkungen Seite 16

## 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer <sup>1)</sup>	übrige Schafe
124 000	Kreisfreie Stadt Wuppertal	37	–	500	–
154 000	Kreise Kleve	3	142 865	–	–
166 000	Viersen	34	5 657	–	–
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>74</b>	<b>148 522</b>	<b>500</b>	<b>–</b>
334 000	Kreise Städteregion Aachen	428	605	–	–
358 000	Düren	34	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	51	–	–	–
366 000	Euskirchen	746	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>1 259</b>	<b>605</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>1 333</b>	<b>149 127</b>	<b>500</b>	<b>–</b>
	dagegen 2015	522	55 944	633	–
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	24 935	–	–
554 000	Kreise Borken	17 584	44 382	–	–
558 000	Coesfeld	–	241 877	–	–
562 000	Recklinghausen	–	608 777	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>17 584</b>	<b>919 971</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
754 000	Kreise Gütersloh	–	1 094 349	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	8 048	–	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>8 048</b>	<b>1 094 349</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
911 000	Kreisfreie Stadt Dortmund	–	–	738	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>738</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>25 632</b>	<b>2 014 320</b>	<b>738</b>	<b>–</b>
	dagegen 2015	21 730	1 796 848	583	–
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>26 965</b>	<b>2 163 447</b>	<b>1 238</b>	<b>–</b>
	dagegen 2015	22 252	1 852 792	1 216	–

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2016 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe		
Belgien	8	524	259	149	1	2	943	460 649	-	-	-	-
Dänemark	-	1	1	-	-	-	2	1 557	-	-	-	-
Frankreich	3	409	88	25	-	-	525	40 129	-	-	-	-
Italien	-	-	-	-	-	-	-	90	-	-	-	-
Luxemburg	13	142	11	16	-	-	182	7 438	-	-	-	-
Niederlande	-	1 500	4 651	109	-	16 476	22 736	1 649 832	904	-	-	-
Österreich	-	-	16	-	-	-	16	-	334	-	-	-
Polen	-	771	126	-	-	-	897	-	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	129	-	-	-	-
Tschechien	-	616	1 048	-	-	-	1 664	2 265	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	1 358	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>24</b>	<b>3 963</b>	<b>6 200</b>	<b>299</b>	<b>1</b>	<b>16 478</b>	<b>26 965</b>	<b>2 163 447</b>	<b>1 238</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2016

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							
<b>eingelegte Bruteier</b>								
1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2011	21	.	11 446,0	–	8 298,4	.	.	.
2012	22	.	11 925,0	–	8 704,0	.	.	.
2013	21	.	11 775,5	–	8 755,0	.	.	.
2014	19	.	12 058,6	–	9 198,7	.	.	.
2015	17	.	11 986,8	–	8 859,9	.	27,6	.
2016	18	.	12 526,5	–	.	.	.	.
<b>geschlüpfte Küken</b>								
1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2011	x	.	4 647,1	–	5 733,4	.	.	.
2012	x	.	4 709,0	–	6 653,0	.	.	.
2013	x	.	4 677,0	–	7 193,7	.	.	.
2014	x	.	4 961,7	–	7 031,4	.	.	.
2015	x	.	4 620,8	–	7 155,5	.	16,8	.
2016	x	.	4 690,6	–	.	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

## 7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2016

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2011	39	49 033,0	42 854,3	715,8	46,3	93,9	5 316,1
2012	39	47 557,5	42 922,4	641,2	53,6	113,0	3 819,8
2013	40	47 026,5	45 453,7	663,1	49,4	120,9	732,0
2014	39	50 640,0	49 782,9	266,2	53,9	121,7	409,0
2015	36	52 889,7	52 155,9	121,9	51,9	107,8	447,5
2016	35	55 219,6	54 498,8	110,5	55,6	118,4	428,0

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

## 8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2016 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>				
2016	Januar	14	1 147 680	.	–	–	.
	Februar	15	1 028 810	.	–	–	.
	März	17	1 335 190	.	.	.	.
	April	17	1 198 890	.	.	.	.
	Mai	16	1 441 259	.	.	.	.
	Juni	13	880 360	.	–	.	.
	Juli	7	345 760	.	–	–	.
	August	7	694 970	.	–	–	.
	September	11	1 053 500	.	–	–	.
	Oktober	13	1 042 660	.	–	–	.
	November	13	982 470	.	–	–	.
	Dezember	13	1 374 940	.	–	–	.
<b>2016</b>		<b>18</b>	<b>12 526 489</b>	.	.	.	.
dagegen 2015		17	11 986 759	8 859 920	.	27 600	.

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
2016	Januar	404 384	.	–	–	.
	Februar	403 581	.	–	–	.
	März	446 825	.	–	–	.
	April	464 343	.	.	.	.
	Mai	549 694	.	–	.	.
	Juni	427 599	.	.	.	.
	Juli	209 474	.	–	.	.
	August	111 888	.	–	–	.
	September	413 553	.	–	–	.
	Oktober	472 507	.	–	–	.
	November	341 107	.	–	–	.
	Dezember	445 673	.	–	–	.
<b>2016</b>		<b>4 690 628</b>	.	.	.	.
dagegen 2015		4 620 845	7 155 505	.	16 840	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage in den jeweiligen Monaten und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) einschl. zur Mast aussortierter Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken



### 9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2016 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	darunter					
	Anzahl		Schlachtgewicht in kg					
		Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner		
2016	Januar	23	4 251 954	4 213 402	10 698	1 512	176	25 634
	Februar	26	4 504 524	4 459 649	8 573	1 181	.	34 841
	März	27	4 822 809	4 777 357	10 268	788	.	33 966
	April	23	4 666 892	4 625 486	11 968	202	.	28 797
	Mai	24	4 723 687	4 678 578	7 796	240	.	36 636
	Juni	23	4 536 064	4 493 793	9 887	216	.	31 469
	Juli	23	4 473 098	4 435 662	6 996	.	–	29 731
	August	22	4 737 562	4 695 081	7 391	736	.	33 405
	September	24	4 554 425	4 510 835	5 988	3 075	.	33 193
	Oktober	26	4 695 850	4 639 428	10 181	2 851	6 430	36 729
	November	33	4 485 710	4 381 068	9 666	17 773	44 259	31 494
	Dezember	34	4 767 068	4 588 481	11 101	26 867	67 114	72 149
<b>2016</b>		<b>x</b>	<b>55 219 643</b>	<b>54 498 820</b>	<b>110 513</b>	<b>55 569</b>	<b>118 427</b>	<b>428 044</b>
dagegen 2015		x	52 889 695	52 155 917	121 882	51 887	107 756	447 539

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

### 10. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2016 nach Monaten

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl	1 000		Anzahl
	1	2	3	4

#### Nordrhein-Westfalen

2016	Januar	253	4 827	110 963	23,0
	Februar	253	4 936	112 443	22,8
	März	253	4 851	115 851	23,9
	April	253	4 832	105 433	21,8
	Mai	253	4 814	113 541	23,6
	Juni	253	4 564	106 765	23,4
	Juli	262	4 482	103 780	23,2
	August	261	4 724	107 954	22,9
	September	259	4 831	115 548	23,9
	Oktober	262	4 849	113 250	23,4
	November	262	4 903	119 874	24,4
	Dezember	261	4 848	120 053	24,8
<b>2016</b>		<b>x</b>	<b>4 788</b>	<b>1 345 455</b>	<b>281,0</b>
dagegen 2015		x	4 704	1 308 759	278,2

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) Durchschnitt der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2

**11. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2016  
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	64	24,1	224 920	4,0
5 000 – 10 000	72	27,1	499 746	8,8
10 000 – 30 000	86	32,3	1 377 384	24,3
30 000 und mehr	44	16,5	3 573 522	63,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>266</b>	<b>100</b>	<b>5 675 572</b>	<b>100</b>

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	185 046	3,9	50 629	3,8
5 000 – 10 000	410 053	8,6	115 441	8,6
10 000 – 30 000	1 171 475	24,5	328 132	24,4
30 000 und mehr	3 021 187	63,1	851 253	63,3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 787 761</b>	<b>100</b>	<b>1 345 455</b>	<b>100</b>

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier